

1. Die **Gronauer Urananreicherungsanlage der Urenco GmbH/NRW** erhielt am 14.02.05 die **Genehmigung zum Kapazitätsausbau** von 1.800 auf 4.500 Tonnen Urantrennarbeit pro Jahr. Der Antrag war im September 1998 gestellt worden. (dpa 15.02.05)
2. E.ON-Chef Wulf-Bernotat zum Vorwurf erhöhter Strompreise: **Der nackte Strompreis liegt für Haushalte nur ganz leicht über dem von 1998, für Industriekunden etwa 18 % darunter. Der Staatsanteil wie die Ökosteuern und die Aufwendungen für die Windenergie sind im gleichen Zeitraum von 25 auf 40 % gestiegen.** „Wir haben gerade bekanntgegeben, dass wir in den nächsten Jahren mehr als 17 Mrd. Euro vor allem in Kraftwerke und Netze investieren“. (Spiegel-Interview 07.02.05, Bild-Zeitung 09.02.05)
3. **Schweiz:** Das größte KKW des Landes – **Leibstadt** - liefert mit 1165 MW Leistung 17 % des Stromverbrauches des Landes. Die Anlage **soll bis mindestens 2045 in Betrieb bleiben und erreicht dann 60 Jahre Betriebszeit.** (Neue Züricher Ztg. Int. 11.01.05). **Beznau II (380 MW) hat jetzt auch eine unbefristete Betriebsgenehmigung erhalten** wie schon Beznau I (380 MW) und Gösgen (970 MW) (3B plus 9.12.04). **(Beznau II hat etwa die gleiche Leistung wie das deutsche KKW Obrigheim (357 MW), das aufgrund Rot-Grüner Ideologie im Mai 2005 abgeschaltet werden soll).** (3B plus 09.12.04)
4. **China hat den Bau eines kommerziellen Kugelhaufenreaktors angekündigt.** Ein Energiekonsortium habe bereits einen Standort für den Prototyp ausgewählt, der **in 5 Jahren ans Netz** gehen könne. (VDI-Nachr. 11.02.05, S. 18). **Der deutsche Prototyp THTR300 mit 300 MW Leistung** wurde 1989 nach 16.000 Stunden erfolgreicher Betriebszeit **eingemottet aufgrund bürokratischer Auflagen im wesentlichen der NRW-SPD** und dadurch bedingter immenser Kostensteigerungen und dem **SPD-Beschluß zum Ausstieg aus der Kernenergie auf dem Nürnberger Parteitag.** Techn. Infos siehe www.thtr.de
5. **Trittin bekommt Druck aus den eigenen Reihen:** Rebecca Harms, EU-Abgeordnete der Grünen: „**Das Endlagergesetz muss noch dieses Jahr kommen.** Ich erwarte, dass Trittin dafür kämpft“. Brigitte Pöthner, niedersächs. Grünen-Chefin ist wütend, dass es **immer noch kein Konzept** gibt. (VDI-Nachr. 11.02.05) **Angelika Zahrt Präsidentin des Bundes für Umwelt und Naturschutz, warf Trittin „Verzögerungstaktik“** wegen der NRW-Landtagswahl vor. Die **Vorschläge liegen seit 2002 auf dem Tisch** (Süddt. Ztg 10.02.05)
6. Der **US-Bestseller-Autor Michael Crichton** (Jurassic Park) stellt mit seinem **neuen Buch „Welt in Angst“** die „Champagner-Linke“ an den Pranger und reitet eine **Attacke gegen die Umwelthysterie**
7. Schwedens Steuerbehörden erkennen den **Alternativen Nobelpreis nicht mehr als "gemeinnützig"** an. Nun erwägt das Preiskomitee die Steuerflucht nach Deutschland. <http://www.sonnenseite.com/fp/archiv/Akt-News/5941.php>
8. Aus dem Spiegel 15/1997: **"Ich halte es für falsch, bei den Leuten Panik zu schüren"**, sagt selbst der Molekularbiologe Manuel Kiper (Details siehe: www.bundestag.de/mdb15/mdb13/bio/K/kiperma0.html), Forschungspolitischer Sprecher der **grünen Bundestagsfraktion.** "Auf den Feldern wachsen **keine Horrorpflanzen** heran." In der Furcht vor Gentechnik sieht der Grüne Kiper **eine Parallele zur früheren Ablehnung der Informationstechnik. "Vor 11 Jahren beschlossen wir gleichzeitig einen Computerboykott und ein Verbot der Gentechnik, kompromißlos.** Die Computer kamen trotzdem. Heute surfen alle im Internet - und lachen über den Computerboykott von gestern." Nun müßten die Grünen auch endlich aufhören, fordert Kiper, die Gentechnik "pauschal zu verteufeln".
9. **Kam das größte Windrad der Welt (126 m) bei Brunsbüttel durch Subventionsbetrug zustande?** wird in der Frankf. Allg. Sonntagsztg. vom 06.02.05 gefragt. **Seit Dezember wird in Kiel geprüft, ob alles mit rechten Dingen zugeht.** Offenbar soll es einen Prüfbericht geben, aber nicht vor der Landtagswahl. Dazu schreibt die Wirtschaftswoche am 10.02.05: **Kanzler Schröder sagte die Teilnahme bei der Einweihung wegen „dringender Termine“ kurzfristig ab. Die Wahrheit verraten Schröder-Getreue in Berlin: den Kanzler „nervt“ die Windenergiebranche.** Denn nach der Dena-Studie zeichnet sich ab, dass die **Windkraft zu einem Sicherheitsrisiko** wird, wenn sie weiter schnell ausgebaut wird. **„Die Gefahr eines großen Blackouts ist gegeben“, heißt es im Kanzleramt.**
10. **Heinr. v. Pierer**, scheidender Siemenschef auf der Siemens-HV am 27.01.05 **zur Windenergie: „Siemens ist seit Jahren in der Windkraft tätig, als Lieferant von Generatoren, Steuerungen, Umrichtern usw. Wir haben die Firma Bonus gekauft, weil die Windenergie ein großer Wachstumsmarkt ist. Als klimaverträgliche Energie verdient die Windkraft öffentliche Förderung, aber mit Augenmaß. Es kommt eben darauf an, wo die Windräder aufgestellt werden, an Standorten mit 1500 - 2000 Stunden pro Jahr, wie in Deutschland oder an Standorten mit 3000 oder - an bestimmten Stellen in Indien - mit bis zu 5000 Stunden pro Jahr.“**

"Wenn Deutschland Industrieland bleiben will, muß man dieses Land von den Grünen befreien"

Karl-Josef Laumann, CDU Arbeitsmarktexperte aus NRW

Neue Bankverbindung: Volksbank Marl-Recklinghausen Kto Nr. 905 888 205, BLZ 426 610 08